

# Eine etwas andere Schulstunde mit Uhu

Autor Christoph Schellenberg las in der Maberzeller ABC-Land-Schule / Viel Zeit für Fragen

FULDA (es) Alljährlich steht eine Autorenlesung auf dem Schulprogramm der ABC-Land-Schule Maberzell – schließlich ist die Schule Mitglied des Friedrich-Bödecker-Kreises. Dieser wurde 1954 von Autoren, Pädagogen, Bibliothekaren, Buchhändlern und Verlegern gegründet und nach dem niedersächsischen Pädagogen Friedrich Bödecker benannt. Bödecker hatte bereits in den 1920er Jahren Kinder- und Jugendbuchautoren in die Schule eingeladen, um neue Formen der Literaturvermittlung zu erproben.

So wurde Autor Christoph Schellenberg aus Schlüchtern bereits von den neugierigen Kindern freudig erwartet. Was hatte der Autor wohl in seinem Handgepäck? Es war „Yorsch und der König des Waldes“, ein Zaubermärchen aus vergangener Zeit.

Yorsch lebt mit seinen Eltern in einer schönen Gegend und geht gerne mit seinem Vater in den Wald, um Holz für den Winter zu sammeln. Die Arbeit macht den Jungen aber ganz schnell müde. Yorsch legt sich hin und träumt von einem großen Vogel, dem König des Waldes. Kurz nachdem Vater und Sohn zu Hause angekommen sind, kommt der Förster zu Besuch und erzählt, dass er aus Versehen einen Uhu angeschossen habe. Treffen wollte er aber einen Habicht, der die Gegend unsicher macht.

War der Uhu der Vogel, von dem Yorsch geträumt hatte?

Nach der spannenden Geschichte musste Schellenberg noch einige Zeit in der Schule bleiben, um den aufgeweckten Schülern viele Fragen zu beantworten.



Gespannt verfolgten die Schüler die Geschichte von Yorsch und seinem Traum.

Foto: Ralph Leupolt